

MARLENE - Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelabfällen durch Netzwerkbildung

MARLENE ist ein Interreg-Bayern-Österreich gefördertes Projekt der beiden Regionen Tirol (Leadpartner Abfallwirtschaft Tirol Mitte) und Allgäu (Partner Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten). Ziel ist die Reduzierung von Lebensmittelabfall durch Netzwerk- und Bewusstseinsarbeit in den beiden Regionen Tirol und Allgäu.



NETZWERKEN Organisation einer grenzüberschreitenden Workshopreihe zur Vernetzung der unterschiedlichen AkteurInnen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Lebensmitteln (sektorintern und sektorübergreifend).



GESCHÄFTSMODELL ANALYSE Erarbeitung von innovativen, kreislauffähigen Geschäftsmodellen für den Lebensmittelbereich.



PILOTMAßNAHMEN Umsetzung von grenzüberschreitenden Pilotmaßnahmen im Bereich der Lebensmittelabfallvermeidung. Konkrete Umsetzungsmaßnahmen: Aufbau von Foodsharing Ortsgruppen im ländlichen Raum, Erstellung einer digitalen Plattform zur Sichtbarmachung von AkteurInnen und Angeboten zur Lebensmittelabfallvermeidung.



BILDUNGSARBEIT Entwicklung und Umsetzung von Bildungsmaßnahmen für Schulen und Weiterbildungsmodulen gemäß dem „Train-the-Trainer“-Ansatzes.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Entwicklung und Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen mit Zielgruppe BürgerInnen und Gemeinden.

Das Projektkonsortium besteht aus der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, welche die Gesamtleitung inne hat, und dem Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten.

Das Projekt MARLENE hat eine Laufzeit von knapp 2,5 Jahren (09/2019 bis 12/2021) und wird vom Programm Interreg Österreich-Bayern 2014-2020 gefördert.